

E. + S. WÖMPNER

Passgenau

„E. + S. Wömpner“ steht in geschwungenen hellgelben Buchstaben auf der braunen Fassaden-Verblendung in der Rathenaustrasse 20 in Hannover. Vor dem Eingang ist ein roter Teppich ausgerollt. Streng genommen passt seine Farbe zur Zielgruppe: Denn rund 95 Prozent der Kunden des Traditionsgeschäfts für Wäsche, Dessous & Bademoden sind weiblich. Etwa 2500 Kundinnen sind aktuell bei Wömpner registriert. „Früher kamen auch öfter Männer, um ihrer Frau zum Beispiel zu Nikolaus ein kleines Geschenk zu kaufen. Das ist heute nur noch selten der Fall. Dafür wissen die Männer heute ganz genau, was sie wollen – inklusive der Größe“, erklärt Daniela Reuter. Die gelernte Bürokauffrau hatte schon vorher ein Faible für Dessous und veranstaltete im Bekanntenkreis Dessouspartys. Schließlich kündigte sie ihren Job an der Leibniz Universität, bildete sich weiter und wagte mit der Übernahme des Traditionsgeschäfts im Jahr 2007 den Sprung in die Selbstständigkeit.

In antiken Holzschränken liegen hinter Glas hunderte Büstenhalter in allen möglichen Farben und von Größe 65 AB bis 130 N sortiert. Niedrige Vitrinenschränke, Kronleuchter und Teppiche verleihen dem Fachgeschäft eine gemütliche Atmosphäre. Auf einem Beistelltisch steht ein Tablett mit Kaffee, Sekt und Wasser. „Bei uns suchen viele das, was sie sonst nicht finden – beispielsweise ausgefallene Seidenwäsche oder Korsagen. Im Miederbereich sind Frauen mit Problemfiguren bei uns sehr gut aufgehoben. Hier sind wir das einzige Geschäft in Hannover“, so die Frau mit den hochgesteckten braunen Haaren. Nach BHs sind Mieder und Bademoden die umsatzstärksten Produkte. Aber auch Hüfthosen und Korsetts werden von den

Kundinnen, die sich altersmäßig zwischen 13 und 97 Jahren bewegen, nachgefragt und auf Wunsch individuell angepasst. Die Ware bezieht Daniela Reuter von mehr als 20 Lieferanten, darunter Firmen wie Anita, Prima-donna, Ulla, Pleasure State, Parah, Cotton Club, Lise Charmel. Produkte, die sehr ausgefallen oder nicht vorrätig sind, werden für die Kunden beim Hersteller bestellt oder Wömpner versucht, diese auf Ordermessen zu finden.

Davon, dass die Größe beim Kauf von Miederwaren entscheidend ist, kann Daniela Reuter ein Lied singen. Ihrer Meinung nach tragen 95 Prozent der Frauen die falsche BH-Größe. Vor dem Kauf müssten viele Kundinnen daher zunächst vermessen werden. „Dazu wird der Umfang der Unterbüste straff gemessen, die Zahl für die Oberbüste eher locker. Dabei gehen wir aber nicht nur nach Maßtabelle, sondern auch nach Augenmaß“, erklärt die Fachfrau. „Trotzdem ist es immer wichtig auszuprobieren, denn es gibt tausende verschiedene Modelle und Büstenformen.“ Neben Daniela Reuter sind eine Mitarbeiterin und zwei Aushilfen für die Kundinnen da. Eine Auszubildende zur Kauffrau im Einzelhandel soll noch dazu kommen, aber bislang war noch keine geeignete Bewerberin dabei. Die professionelle Beratung wird honoriert: „Vielen Dank für die große Hilfe. Es hat wirklich Spaß gemacht und ich habe endlich mal einen sehr guten BH“, lautet ein aktueller Eintrag ins Gästebuch.

Vor wenigen Wochen hat das 1913 von Emilia und Sophia Wömpner gegründete Fachgeschäft sein 100-jähriges Jubiläum mit einer Modenschau in der Fußgängerzone gefeiert. Daniela Reuter lächelt: „Da hatten die Kunden des Mövenpick-Cafes etwas zu gucken.“ dö

Was nicht vorrätig ist, bestellt Daniela Reuter.

